|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
|  | **Antragsformular (Anlage 1)** | |  |
|  |  |  |  |
|  | **DE-UZ 200 - Ausgabe Januar 2026** | Schreibgeräte und Stempel |  |
|  |  |  |  |

**Angaben zum Unternehmen**

|  |  |
| --- | --- |
| Name des Unternehmens: |  |
| Vollständige Anschrift: |  |
|  |  |
|  |  |

**Kontaktperson**

|  |  |
| --- | --- |
| Name: |  |
| Funktion: |  |
| Telefonnummer: |  |
| E-Mail-Adresse: |  |

**Produktionsstätte (sofern abweichend von der Unternehmensanschrift)**

|  |  |
| --- | --- |
| Name des Unternehmens: |  |
| Vollständige Anschrift: |  |
|  |  |
|  |  |

**Angaben zum Produkt**

|  |  |
| --- | --- |
| Handelsname des Produkts: |  |
| Verfügbare Modelle (falls zutreffend): |  |
| Verfügbare Farben der Tinte (laut Antrag): |  |

**2. Das Produkt lässt sich wie folgt zuordnen:**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Kugelschreiber |
|  | Gelschreiber |
|  | Tintenroller |
|  | Faserschreiber |
|  | Flüssigmarker wie Textmarker, Flip-Chart-Marker, Permanentmarker |
|  | Füllfederhalter |
|  | Fineliner |
|  | Holzgefasste Blei- und Buntstifte |
|  | Malpinsel |
|  | Stempel |
| 🡪 | Bitte beachten Sie dazu auch die illustrierte Übersicht zum Geltungsbereich im Anhang E der Vergabekriterien. |
|  | **Ein Muster des Produktes wurde an die RAL gGmbH versandt.** |

**3.1 Einsatz ressourcenschonender Materialien**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Folgende Materialien kommen in Kappe und Schaft des Schreibgerätes bzw. Bügel und Gehäuse des Stempels zum Einsatz: |
|  | Holz  PCR-Kunststoff  Biobasierter Kunststoff  Papier/ Pappe  Alt-Textilien  Kompositmaterial |

**3.1.2 Holz**

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Hiermit bestätigen wir,** |
|  | * dass das gesamte verarbeitete Holz, Kork, Bambus aus legalen Quellen gemäß Europäischer Holzhandels-Verordnung EU 995/2010 bzw. Entwaldungsverordnung (EUDR 2023/1115) stammt. |
|  | * dass 100 % des eingesetzten Frisch-Holzes, -Korks, -Bambus aus zertifizierten Quellen stammen, die nachweislich ökonomisch tragfähig, umweltgerecht und sozialverträglich bewirtschaftet werden. |
|  | **Der Antragsteller selbst ist nach den FSC- bzw. PEFC-Kriterien für die geschlossene Produktkette (CoC) zertifiziert. Die Zertifikate liegen dem Antrag bei (Anlage 3).**  **ODER** |
|  | **Der Antragsteller selbst ist nicht zertifiziert. Geeignete Zertifikate seines Rohstoffzulieferers wurden dem Antrag beigefügt (Anlage 4).** |
|  | **Eine Bestätigung der Holz-Anforderung von einem für diesen Scope (NACE 16.21) von der DAU gemäß Umweltauditgesetz zugelassen Umweltgutachter oder einem von der DAkks akkreditierten FSC- oder PEFC-Zertifizierer liegt dem Antrag bei (Anlage 5).** |

**3.1.3 Kunststoffe**

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Hiermit bestätigen wir,** |
|  | * dass kein Polyvinylchlorid (PVC) eingesetzt wird. |
|  | * dass die eingesetzten Kunststoffe in ihrer Gesamtheit aus   + ≥ 80 % Post Consumer-Recyclingmaterial bestehen oder   + ≥ 70% auf nachwachsenden, nachhaltig gewonnenen Rohstoffen basieren (biobasierte Kunststoffe einschließlich bio-circular Kunststoffe).   + ≥ 80 % bei der Verwendung einer Mischung aus Post Consumer-Recyclingmaterial und nachwachsenden, nachhaltig gewonnenen Rohstoffen. |
|  | **PCR-Kunststoffe** |
|  | **Zertifikate (einschließlich Berichte) über die Herkunft und Zusammensetzung der eingesetzten Kunststoffrezyklate sind dem Antrag beigefügt (Anlage 6).** |
|  | **Der Einsatz der Kunststoffrezyklate (Bilanz der eingesetzten Materialien und ihrer Verwendung) wurde durch eine unabhängige fachkundige Stelle am Ort der Produktion des Produkts bzw. relevanten Produktteils geprüft, plausibilisiert und als Prüfbericht gemäß Anlage 7 dem Antrag beigefügt.**  **ODER** |
|  | **Der Einsatz der Kunststoffrezyklate (Bilanz der eingesetzten Materialien und ihrer Verwendung) wurde durch eine** **Materialbilanz (entsprechend der Methodik der CEN/TR 16721:2014) in Verbindung mit Nachweisen für die Liefermengen plausibilisiert und dem Antrag beigefügt (Anlage 8).** |
|  | **Biobasierte Kunststoffe (inkl. bio-circular Kunststoffe)** |
|  | **Ein Zertifikat über die Herkunft der biobasierten Kunststoffe/-granulate wurde dem Antrag beigefügt (Anlage 9).** |
|  | **Nachweise über die Liefermenge des Kunststoffs/-granulats inkl. ihrer Bezeichnung sind dem Antrag beigefügt (Anlage 9a).** |
|  | **Zur Bestimmung des biobasierten Gehalts ist folgendes in der CEN/TR 16721:2014 vorgesehene Verfahren genutzt und als Anlage 10 dem Antrag beigefügt worden:** |
|  | **Radiokarbonanalyse**  **Messung stabiler Isotopenverhältnisse**  **Materialbilanz** |
|  | **ODER** |
|  | **Der Einsatz der biobasierten Kunststoffe (Bilanz der eingesetzten Materialien und ihrer Verwendung) ist durch eine unabhängige fachkundige Stelle am Ort der Produktion des Produkts bzw. relevanten Produktteils geprüft, plausibilisiert und als Prüfbericht gemäß Anlage 10a dem Antrag beigefügt.** |

**3.1.4 Papier/ Pappe**

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Hiermit bestätigen wir,** |
|  | dass alle eingesetzten Papierfasern nach DE-UZ 217a oder DE-UZ 14a zertifiziert sind. |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Hersteller/**  **Vertreiber** | **Handelsname** | **DE-UZ** | **Vertragsnummer** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

**3.1.5 Alt-Textilien**

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Hiermit bestätigen wir,** |
|  | * dass die eingesetzten Alt-Textilien aus Post-Consumer-Abfällen gewonnen wurden, die im jeweiligen Produktionsland angefallen sind. |
|  | **Der Einsatz der Alt-Textilien (Bilanz der eingesetzten Materialien und ihrer Verwendung) wurde durch eine unabhängige fachkundige Stelle am Ort der Produktion des Produkts bzw. relevanten Produktteils geprüft, plausibilisiert und als Prüfbericht gemäß Anlage X dem Antrag beigefügt.** |

**3.1.6 Kompositmaterialien**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Es wurden entsprechende Angaben unter 3.1.2, 3.1.3, 3.1.4 und 3.1.5 gemacht. |

**3.1.7 Metalle und metallische Oberflächenbeschichtungen**

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Hiermit bestätigen wir,** |
|  | * dass weder Aluminium noch metallische Oberflächenbeschichtungen im beantragten Produkt eingesetzt werden.   **ODER** |
|  | * dass es sich bei dem beantragten Produkt um Malpinsel handelt, bei dem Aluminium-Zwingen eingesetzt werden. |
|  | dass beim Einsatz von Metallen, diese einen Gewichtsanteil von 15 Prozent an den für Schaft und Kappe eingesetzten Materialien nicht überschreiten. |
|  | **In Anlage 2 (Materialdokumentation) wurden, sofern zutreffend, entsprechende Angaben zum Material gemacht.** |

**3.2 Nachfüllbarkeit**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Für das beantragte Produkt\* ist **eine** Nachfülleinheit erforderlich. Ein Muster dieser Einheit wurde an die RAL gGmbH versandt.  \*Minenstifte mit Mechanik (Druckbleistifte, Feinminen- / Fallminenstifte); Füllfederhalter, Kugelschreiber, Tintenroller, Gelschreiber; Stempel  **ODER** |
|  | Für das beantragte Produkt ist **keine** Nachfülleinheit erforderlich. |

**3.2 Lichtbeständigkeit**

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Hiermit bestätigen wir,** |
|  | dass die eingesetzten Schreibmedien nach DIN EN ISO 105-B02 (Prüfung auf Lichtechtheit)  die folgenden Werte für die Lichtbeständigkeit einhalten:   * Farbstiftminen (Minen für Fallminenstifte; Buntstifte) ≥ 3 * Kugelschreiberpasten, Gele für Gelschreiber, Tinten für Tintenroller ≥ 3 * Tinten für Faserschreiber und Fineliner, ausgenommen non-permanent Tinten auf Wasserbasis ≥ 3 * Tinten für Flüssigmarker, inklusive non-permanent Tinten auf Wasserbasis ≥ 1 |
|  | **Nur Stempelmedien (optional)** |
|  | Ein Prüfzertifikat gemäß DIN ISO 14145-2 ist dem Antrag beigefügt (bei deklarierter Dokumentenechtheit). |
|  | Ein Prüfzertifikat gemäß DIN ISO 11798 ist dem Antrag beigefügt (für alterungsbeständige Archiv-Stempelfarbe). |

**3.3.2 Mindestfüllmenge von Kugelschreiberminen**

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Hiermit bestätigen wir, dass wir folgende Mindestfüllmengen für Kugelschreiberminen einhalten.** |
|  |  |
|  | **Bitte geben Sie an, um welchen Minentyp es sich handelt:** |
|  |  |
|  | **Eine technische Dokumentation, die Auskunft über die Füllmenge des Schreibgeräts (Erstbefüllung) gibt, ist dem Antrag beigefügt (Anlage 12).** |

**3.4.3 Allgemeine stoffliche Anforderungen an Schaft, Kappe, Bügel und Gehäuse**

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Hiermit bestätigen wir,**  dass in den eingesetzten Kunststoffen, Lacken, Klebstoffen, Druckfarben und Oberflächenbeschichtungen als Bestandteil von Schaft und Kappe der Schreibgeräte sowie von Bügeln und Gehäusen von Stempeln und Stempelkissen keine Stoffe mit den folgenden Gefährlichkeitsmerkmalen enthalten sind. Die Anforderung gilt als erfüllt, wenn die Konzentrationswerte für die in Anhang B, Tabelle 4 genannten Gefahrenkategorien den Berücksichtigungsschwellen gemäß REACH Anhang II Punkt 3.2 entsprechen. Sie beziehen sich auf Stoffe, die im Endprodukt enthalten sind.   1. Stoffe, die unter der Chemikalienverordnung REACH (EG) Nr. 1907/2006 als besonders besorgniserregend identifiziert und in die gemäß REACH Artikel 59 Absatz 10 erstellte Liste (sogenannte "Kandidatenliste") aufgenommen wurden28, 2. Stoffe, die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) in die folgenden Gefahrenkategorien eingestuft sind oder die Kriterien für eine solche Einstufung erfüllen29    * karzinogen (krebserzeugend) der Kategorie Carc. 1A oder Carc. 1B    * keimzellmutagen (erbgutverändernd) der Kategorie Muta. 1A oder Muta. 1B    * reproduktionstoxisch (fortpflanzungsgefährdend) der Kategorie Repr. 1A oder Repr. 1B    * hautsensibilisierend der Kategorie Skin Sens. 1, 1A oder 1B    * endokrine Disruptoren mit Wirkung auf die menschliche Gesundheit der Kategorie ED HH 1 oder ED HH 230    * endokrine Disruptoren mit Wirkung in der Umwelt der Kategorie ED ENV 1 oder ED ENV 230    * persistente, bioakkumulierbare und toxische (PBT) oder sehr persistente, sehr bioakkumulierbare (vPvB) Eigenschaften30    * persistente, mobile und toxische (PMT) oder sehr persistente, sehr mobile (vPvM) Eigenschaften30 |
|  | **ODER: Wir machen Gebrauch von der Ausnahme für gefährliche Inhaltsstoffe mit bestimmten Funktionen und Gefahrenkategorien in den jeweiligen Bestandteilen in Schaft und Kappe von Schreibgeräten sowie in Bügeln und Gehäusen von Stempeln und Stempelkissen. Anlage 20 ist dem Antrag beigefügt.** |
|  | **Eine Dokumentation über die zur Herstellung verwendeten Kunststoffmaterialen (einschließlich Additiven und Farbbatches), sowie die eingesetzten Gemische zur Oberflächenbeschichtung, des Bedruckens oder Lackierens sowie zum Kleben liegt dem Antrag bei (Anlage 18).** |
|  | **Für die Kunststoffmaterialien und die genannten Hilfsmittel, für die ein Sicherheitsdatenblatt gemäß Anhang II Artikel 31.2 der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erforderlich ist, wurden diese den Antragsunterlagen beigefügt (Anlage 19). Die Sicherheitsdatenblätter sind nicht älter als 2 Jahre.** |

**3.4.4 Ausgeschlossene Metalle / Elemente**

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Eine Erklärung der jeweiligen Hersteller/ Lieferanten von Lacken, Klebstoffen, Druckfarben oder Oberflächenbeschichtungen in Schaft und Kappe von Schreibgeräten bzw. Bügel und Gehäuse von Stempeln und Stempelkissen, dass die ausgeschlossenen Metalle und Elemente nicht eingesetzt wurden, liegt dem Antrag bei (Anlage 21).** |

**3.4.5 Migrationsgrenzwerte von Metallen / Elementen**

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Ein Prüfbericht für die verwendeten Materialien in zugänglichen Teilen sowohl von Schreib- und Stempelmedien als auch Kunststoffe, Lacke, Klebstoffe, Druckfarben oder Oberflächenbeschichtungen in Schaft und Kappe von Schreibgeräten bzw. Bügel und Gehäuse von Stempeln und Stempelkissen gemäß Prüfverfahren nach DIN EN 71-3 zur Einhaltung der maximalen Migrationsgrenzwerte liegt dem Antrag bei (Anlage 22).** |

**3.5.1** **Verkaufsverpackungen**

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Hiermit bestätigen wir,**   * dass bei Verwendung von Papier und Karton, diese zu 80% auf Basis von Recyclingfasern hergestellt werden. * dass keine Verbundmaterialien eingesetzt werden und keine Beschichtung der Papiere/ Kartonagen mit Kunststoff oder Metallen erfolgt. * dass keine Blisterverpackungen, die Kunststoffteile (Sichtfenster/ Folien, Formteile) enthalten, eingesetzt werden. * dass bei Verwendung von Kunststoffen, diese zu 50 Gew.-% aus PCR-Material bestehen. * dass keine halogenorganischen Kunststoffe verwendet werden. * dass keine metallischen Beschichtungen eingesetzt werden. |
|  | **Bitte nennen Sie die Materialien, die für die Verkaufsverpackung verwendet werden. Achten Sie darauf, dass die Bezeichnung mit den Angaben auf dem dazugehörigen Produktblatt und der Lieferantenbestätigung übereinstimmt.** |
|  |  |
|  | **Die Produktdatenblätter sowie die Lieferantenbestätigungen für die eingesetzten Materialien sind dem Antrag beigefügt (Anlage 23).** |

**3.5.2 Umverpackungen**

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Hiermit bestätigen wir,**   * dass für die Umverpackungen von Schreibgeräten und Stempeln sowie deren Nachfülleinheiten ausschließlich Papier und/oder Kartonage zum Einsatz kommt und diese zu 80% auf Basis von Recyclingfasern hergestellt wurden. * dass keine Verbundmaterialien eingesetzt werden und keine Beschichtung der Papiere/ Kartonagen mit Kunststoff oder Metallen erfolgt. |
|  | **Bitte nennen Sie die Materialien, die für die Umverpackung verwendet werden. Achten Sie darauf, dass die Bezeichnung mit den Angaben auf dem dazugehörigen Produktblatt und der Lieferantenbestätigung übereinstimmt.** |
|  |  |
|  | **Die Produktdatenblätter sowie die Lieferantenbestätigungen für die eingesetzten Materialien sind dem Antrag beigefügt (Anlage 24).** |

**Falls Sie abweichende Anmerkungen zu einem Kriterium haben, dann tragen Sie diese bitte hier ein:**

|  |
| --- |
|  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ort:** |  |  |  |
|  |  |  |
| **Datum:** |  |  |
|  |  |  |

**Rechtsverbindliche Unterschrift / Firmenstempel**